

## Viel Spaß beim Spielen Blockflöten harmonierten gut

Wie jedes Jahr wartete auf die Blockflötengruppe ein abwechslungsreiches Programm. Karl-Hermann Ebbinghaus, Leiter der Gruppe, suchte Werke aus, die von der Renaissance bis hin zum Jazz variierten.

So spielten wir von Holborne eine Suite, Paduanen und Intra-den von J. Schulz, Canzonen von Qualiati, Taeggion und Marenzino, W. Taskers „Three Pieces“, von Schwertberger die „Cotton Bloss-

som Suite“ und von P. Warlock die „Capriol-Suite“, die ein besonderer Leckerbissen ist, da in ihr alte Tanzweisen leicht modern und witzig verarbeitet werden.

Nach anfänglichen leichten Schwierigkeiten in der Tongebung und der Anpassung der Stimmung hatten die Teilnehmer viel Freude am Zusammenspiel. Herr Ebbinghaus wußte durch seine witzige Art, den Spielerinnen und Spielern den Umgang mit ungewohnter

## Berichte

Blockflötenliteratur schmackhaft zu machen. Teilweise bereitete das Spiel so viel Spaß, daß einige sich auch spätabends mit Herrn Ebbinghaus zusammensetzten und ein Marcello-Concerto und zwei Boismortier-Sonaten vom Blatt probierten.

Im Vordergrund stand aber immer der Charakter des Zusammen-

spiels, Solisten konnten sich in den Pausen austoben.

Alle Altersgruppen waren durch die elf Teilnehmer vertreten, so daß auch freundschaftliche Verbindungen nicht ausblieben.

Alles in allem eine Woche voller Musik und Spaß.

Oliver Eggert